

19685-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Fassadenarbeiten – Erlebniswelt Deutsches Optisches Museum - Glasfassade
OJ S 8/2025 13/01/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Deutsches Optisches Museum - privatrechtliche Stiftung

E-Mail: info@deutsches-optisches-museum.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Erlebniswelt Deutsches Optisches Museum - Glasfassade

Beschreibung: Bei dem Projekt Erlebniswelt Deutsches Optisches Museum handelt es sich um die Sanierung des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes der ehemaligen Optiker Schule und einen sich dem Bestandsgebäude angliedernden Neubau. In der ehemaligen Optikerschule werden Ausstellungsräume hergestellt. Der Neubau übernimmt barrierefreie Erschließung des Bestandsgebäudes sowie öffentliche Funktionen und Nebenfunktionen, die für den Betrieb eines Museumsbau, erforderlich sind.

Kennung des Verfahrens: 61e91d3f-e064-431a-85cd-fe11a401a735

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45443000 Fassadenarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262670 Metallbauarbeiten, 45261410 Dachabdichtungs- und -dämmarbeiten, 44115310 Rollläden, 45441000 Verglasungsarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Begründung: Der Markt bietet verfügbare Lösungen an, die aber eine Modifikation erfordern, da besonders hoch entwickelte Anforderungen an die Leistungserbringung gestellt werden und Bauleistungen an keinen Normbauten errichtet werden. Weiterhin sind konzeptionelle Leistungen anzunehmen, deren Lösung durch das Know-How des Bieters erarbeitet werden muss und bei dem konkreten Bauvorhaben erstmalig entwickelt werden. Eine Losbildung ist nicht vorgesehen, da die Fassade von der Grundkonstruktion ein Gewerk bildet. Es wäre technisch widersinnig zwei Unternehmen getrennt ausführen zu lassen, da Erfahrungswerte

verloren gehen und die Gefahr der Qualitätsunterschiede steigt. Die Trennung der Lose würde Mehrkosten verursachen und logistisch aus Platzgründen sich gegenseitig behindern.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Der Bieter muss Angebote für alle Lose einreichen

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: gem. § 6e EU Ausschlussgründe, (6) Der öffentliche Auftraggeber kann unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit ein Unternehmen zu jedem Zeitpunkt des Vergabeverfahrens von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren ausschließen, wenn (3.) das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 6e EU Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden. Entrichtung von Steuern: gem. § 6e EU Ausschlussgründe, (4) Der öffentliche Auftraggeber schließt ein Unternehmen von der Teilnahme an einem Vergabeverfahren aus, wenn (1.) das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde. Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG auszufüllende Bestandteile der Eigenerklärung. Die Eigenerklärung enthält den folgenden „Wichtigen Hinweis“: „Diese Eigenerklärung ist der Vergabestelle mit Abgabe des Angebots vollständig ausgefüllt vorzulegen.“

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Glasfassade inkl. künstlerische Fassade

Beschreibung: Leistungsumfang: - Herstellen künstlerische Fassade Riegel 1 ca. 438m2 - Herstellen Pfosten-Riegel-Fassade Nord Riegel 2-3 ca. 154 m2 - Herstellen Pfosten-Riegel Glasdach Riegel 2-3 ca. 85 m2 - Herstellen Vorhangfassade Tonnendach Riegel 2-4 ca. 570m2 - Herstellen Vorhangfassade Süd 2-4 ca. 347m2

Interne Kennung: NA.14.032

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45443000 Fassadenarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45262670 Metallbauarbeiten, 45261410 Dachabdichtungs- und -dämmarbeiten, 44115310 Rollläden, 45113000 Baustelleneinrichtung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/06/2025

Enddatum der Laufzeit: 13/07/2026

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: Sonstige

Beschreibung des Auswahlkriteriums: -Eigenerklärung, dass beim Bewerber keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen. Die Eigenerklärungen sind für jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft und (im Falle einer Eignungsleihe) für die vorgesehenen Nachunternehmer gesondert vorzulegen; -ggf. (soweitbeabsichtigt)

Bewerbergemeinschaftserklärung, aus der sich die Mitglieder der Bergergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer gesamtschuldnerisch haftenden

Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall und der bevollmächtigte Vertreter ergeben; -ggf. (soweit eine Eignungsleihe beabsichtigt ist) Nachunternehmererklärung, aus der sich ergibt, dass der Nachunternehmer im Auftragsfall verbindlich für die Ausführung der Nachunternehmerleistung zur Verfügung steht; -betrifft die Eignungsleihe die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, so muss der Nachunternehmer erklären, dass er im Umfang der Eignungsleihe für die Auftragsdurchführung haftet; -Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß dem 5. Russland-Sanktionspaket der EU Nachweise und Erklärungen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind in einer Übersetzung vorzulegen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Berufshaftpflicht: 5.000.000 € / getrennt nach Personen-/Sach- und Vermögensschäden zweifach maximiert/ Bescheinigung nicht älter als 12 Monate/für jedes Mitglied der Bergergemeinschaft und vorgesehene Nachunternehmer gesondert vorzulegen (Datum Teilnahmefrist)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufliche und technische Leistungsfähigkeit:

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzen über vergleichbare Leistungen (Zeitraum 10 Jahre): Nachweis aus den letzten 10 Jahren Ab 01.01.2014 / zunächst Eigenerklärung, die mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbare und von den Bietern selbst erbrachte Leistungen mit den nachfolgend genannten Mindestanforderungen belegen. Bei Bergergemeinschaften bzw. dem Einsatz von Nachauftragnehmern (Eignungsleihe) können die Mindeststandards durch Addition erfüllt werden: - Mind. 3 Projektreferenzen mit jeweils min. 400 m² Errichtung Pfosten-Riegel Fassade - Mind. 1 Referenz mit Isolierglasfassade/ einem Isolierglasdach mit Anteil an gekrümmten Glasflächen - Mindestens eine Referenz über die Errichtung einer Fassade mit einer Verglasung von einer Fläche von mind. 100 m² mit

projektspezifisch extrudierten Aluminium-Profilen und/oder Dichtungsprofilen. Für alle Referenzen gilt: Für den Nachweis der Eignung sind Eigenerklärungen der Bieter ausreichend. Die Eignung kann auch durch die Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung erbracht werden. Die Vergabestelle behält sich vor, die Angaben der Bieter zu den Referenzen auch ohne konkreten Anlass zu überprüfen und zu diesem Zwecke weitere Angaben von den Bietern zu verlangen. Ein Projekt kann mehrere Anforderungen erfüllen. Leistungen, die berücksichtigt werden sollen, müssen nach dem 01.01.2014 begonnen worden und vor dem Ende der Teilnahmefrist abgeschlossen sein. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Ablauf der Eignungsprüfung / Auswahl bei mehr als 4 geeigneten Bietern

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber reichen innerhalb der Frist gemäß Auftragsbekanntmachung einen Teilnahmeantrag ein, welcher die geforderten Nachweise und Erklärungen gemäß der Auftragsbekanntmachung enthält. Es werden keine Formulare zur Verfügung gestellt. Die Form der Nachweisführung zu den geforderten Eignungsanforderungen ist den Bietern überlassen. Die Vergabestelle überprüft die eingegangenen Teilnahmeanträge auf formale Richtigkeit und Vollständigkeit sowie auf vergaberechtliche Ausschlussgründe. Die Vergabestelle behält sich vor, je nach Einzelfall weitere Nachweise als bloße Eigenerklärungen nachzufordern. Sie behält sich ferner die Nachforderung fehlender Angaben vor, ist dazu aber nicht verpflichtet. Bei den nach dieser Prüfung verbleibenden Bewerbern wird in einem zweiten Schritt geprüft, ob sie die aufgeführten Mindeststandards einhalten. Bewerber, die diese Mindeststandards nicht erfüllen, scheiden aus. Es werden – sofern ausreichend geeignete Bewerbungen vorhanden sind – vier geeignete Bewerber, deren Teilnahmeanträge die Mindestanforderungen nachweisen, zur Abgabe eines ersten Angebots aufgefordert. Bei mehr als vier geeigneten Bietern, deren Teilnahmeanträge die Mindestanforderungen erfüllen, gilt folgende Matrix. Dabei erhalten Bewerber Bonuspunkte für Referenzen nur, S O W E I T diese nicht für den Nachweis der Mindesteignung benötigt werden: 1. Die Bewerber erhalten je 10 Punkte, insgesamt maximal 20 Punkte, für bis zu zwei zusätzliche, also nicht für den Nachweis der Mindesteignung erforderliche, mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen über die Errichtung einer Isolierglasfassade / einem Isolierglasdach mit gekrümmten Glasflächen. Die Referenz, die für den Nachweis der Mindesteignung benötigt wird, wird nicht berücksichtigt. 2. Die Bewerber erhalten je 10 Punkte, insgesamt maximal 20 Punkte, für bis zu zwei zusätzliche, also nicht für den Nachweis der Mindesteignung erforderliche, mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare, Referenzen über die Errichtung einer Fassade mit einer Verglasung von einer Fläche von mind. 100 m² mit projektspezifisch extrudierten Aluminium-Profilen und/oder Dichtungsprofilen. Die Referenz, die für den Nachweis der Mindesteignung benötigt wird, wird nicht berücksichtigt. 3. Die Bewerber erhalten je 10 Punkte, insgesamt maximal 30 Punkte, für bis zu drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen über die Errichtung einer Fassade mit einer Überkopfverglasung. 4. Die Bewerber erhalten je 10 Punkte, insgesamt maximal 30 Punkte, für bis zu drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen, in denen der Bewerber Vorgaben eines Künstlers umsetzen musste. 5. Die Bewerber erhalten je 5 Punkte, insgesamt maximal 15 Punkte, für bis zu drei mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Referenzen, bei denen mindestens für ein Bauteil eine Zulassung im Einzelfall erwirkt wurde. Besteht darüber hinaus, also nach Anwendung der Eignungsmatrix, Punktgleichheit, entscheidet das Los. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: A) Projektverständnis und zu erwartende Qualität (30%) Die Vergabestelle erwartet eine erste Auseinandersetzung der Bieter mit den Vergabeunterlagen, insb. mit der Leistungsbeschreibung samt Anlagen. Für die Zuschlagsentscheidung ist wichtig, welche Erkenntnisse die Bieter aus den vorhandenen Unterlagen insbesondere mit Blick auf die allgemeinen Rahmenbedingungen des Projektes und die konkreten technischen Anforderungen der Herstellung der vorgesehenen Konstruktion / Verglasung ableiten. Die Vergabestelle bewertet, wie die Bieter in den schriftlichen Erläuterung und ggf. ergänzend im Verhandlungsgespräch mit den Anforderungen des Projekts umgehen. Die Bieter sollen Ihr Projektverständnis insbesondere anhand der genannten Aspekte und ggf. anhand von Referenzprojekten erläutern. Je konkreter der Bieter sein Projektverständnis darlegt und je konkreter der Projektbezug ist, desto besser werden die Ausführungen bewertet. Besonders überzeugend sind dabei Ausführungen, bei denen keine Fragen offen bleiben. Ungenügend sind Ausführungen, wenn es keine brauchbaren Informationen gibt. Es werden aber keine Planungsleistungen erwartet. - siehe Datei Fassade-Zuschlagsmatrix

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: B) Arbeitsweise (10%) Für die Vergabestelle ist es wichtig zu verstehen, mit wem die Vergabestelle zusammenarbeitet und wie der Bieter seine Arbeitsabläufe organisiert. Die Vergabestelle bewertet, wie die Bieter in den schriftlichen Erläuterung und ggf. ergänzend im Verhandlungsgespräch mit den Anforderungen des Projekts umgehen. Dabei ist es denkbar und zulässig, anhand von bereits durchgeführten Projekten zu erläutern, wie der Bieter vergleichbare Aufgabenstellungen in der Vergangenheit angegangen ist. Die Vergabestelle bewertet hier, für wie überzeugend sie die Darstellung zu den komplexen internen Arbeits- und Entscheidungsabläufen im Angebot und ggf. ergänzend in der Angebotspräsentation hält. Dabei kommt es aus Sicht der Vergabestelle maßgeblich auf die nachfolgend genannten Aspekte an. Je konkreter und präziser der Bieter seine Arbeitsweise erläutert, umso besser wird das Angebot insoweit bewertet. Besonders überzeugend sind dabei Ausführungen, bei denen keine Fragen offen bleiben. Ungenügend sind Ausführungen, wenn es keine brauchbaren Informationen gibt. - siehe Datei Fassade-Zuschlagsmatrix

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: C) Preis (45%) Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage der Netto-Angebotsgesamtsomme. Der Bestbieter erhält 4.500 Punkte. Für ein Angebot, das mindestens doppelt so teuer ist, wie das des Bestbieters, gibt es 0 Punkte. Dazwischen wird bis zu zwei Stellen nach dem Komma linear interpoliert. - siehe Datei Fassade-Zuschlagsmatrix

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: D) Vertrag (15%) Beim Vertrag wird bewertet, ob und in welchem Umfang der Bieter im Zuge des Verhandlungsverfahrens Änderungen an dem vom Auftraggeber vorgelegten Vertragsentwurf verlangt. Da die Änderungen verschiedenster Art sein können, erfolgt hier keine Bewertung nach einzelnen Paragraphen, sondern es wird das Verhandlungsergebnis einer Gesamtbetrachtung unterzogen. - siehe Datei Fassade-Zuschlagsmatrix

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E91581428>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E91581428>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/02/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 25 Wochen

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung erfolgt ausschließlich über die e-Bieterkommunikation.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaates Thüringen, Thüringer Landesverwaltungsamt

Beschaffungsdienstleister: Vergabekammer des Freistaates Thüringen, Thüringer Landesverwaltungsamt

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stiftung Deutsches Optisches Museum - privatrechtliche Stiftung

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00008317

Postanschrift: c/o Abbe-Zentrum Beutenberg Hans-Knöll-Str. 1

Stadt: Jena

Postleitzahl: 07745

Land, Gliederung (NUTS): Jena, Kreisfreie Stadt (DEG03)

Land: Deutschland

E-Mail: info@deutsches-optisches-museum.de

Telefon: 03641 00000

Internetadresse: <http://www.deutsches-optisches-museum.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaates Thüringen, Thüringer

Landesverwaltungsamt

Registrierungsnummer: 16900334-0001-29

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: nachpruefungsstelle@tlwa.thueringen

Telefon: 0361573321254

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: aea6cd47-ffdf-4363-981c-938d13ecaa60 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 09/01/2025 16:59:57 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 19685-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 8/2025

Datum der Veröffentlichung: 13/01/2025